

1. Juli

Dienstag | online | **Audioarchiv Aalen**

Podcast

Schubartpreisverleihungen in Aalen



Im Rahmen der Podcastreihe *Audioarchiv Aalen* widmet sich Aalens Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach dem Thema Schubartpreisverleihungen. Gemeinsam mit Franziska Deppisch, stellvertretende Kulturamtsleiterin und aktuell Protokollantin der Jurysitzungen, befasst er sich mit Originaltonaufnahmen zum Schubartpreis aus drei Jahrzehnten: Zunächst eine Radioreportage von der Preisverleihung 1960, als Paul Wanner aus Stuttgart gewann. Dann und erstmalig ein Mitschnitt einer nicht-öffentlichen Jurysitzung von 1986, als sich Kurt Honolka durchsetzte und von 1997: eine Radioreportage der Preisverleihung mit der Preisträgerin Alice Schwarzer.

Gemeinsam sprechen Feuerbach und Deppisch über die Entwicklung des Schubart-Literaturpreises in den vergangenen 60 Jahren und überlegen, wie sich der Literaturpreis in Zukunft entwickeln könnte.

Foto: Die Preisverleihung von 1995 mit dem 2. Preisträger und langjährigen Jurymitglied Prof. Baumhauer (l) und dem 1. Preisträger Ralph Giordano. Mitte: Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle.

Der Podcast ist abrufbar ab 1. Juli 2025 auf www.aalen.de/audioarchiv

20. September

Samstag | 10 Uhr | **Marktplatz Aalen**

Schubarts Klaviersonaten

Musik trifft Marktleben



Am 20. September 2025 lädt die Schubart-Gesellschaft zu einem besonderen Event auf den Aalener Marktplatz ein: Anders Muskens, renommierter Pianist und Experte für historische Tasteninstrumente, wird Schubarts Sonaten auf einem historischen Klavier präsentieren. Das Konzert findet parallel zum Aalener Wochenmarkt statt und schafft eine einzigartige Verbindung von Kultur und Alltagsleben.

Genießen Sie die Atmosphäre und lassen Sie sich von Schubarts Klängen inspirieren!

**SCHUBART
GESELLSCHAFT
PROGRAMM
2025**

Schubart-Gesellschaft, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon 07361 52-1113, info@schubart-gesellschaft.de
www.schubart-gesellschaft.de

21. und 28. Januar

Dienstag | 18:30 Uhr | **Bierhalle Aalen**

Schubart im Wirtshaus

Ein lyrischer Abend mit dem Theater der Stadt Aalen
und Frau Prof. Dr. Potthast



Christian Friedrich Daniel Schubart hielt sich gern und viel im Wirtshaus auf. Bisweilen trug ihm das den Vorwurf ein, er führe ein liederliches Leben. Doch das Wirtshaus war für ihn ein Fluchtort vor der Enge der kleinbürgerlichen Verhältnisse, denn hier konnte er freier sprechen. Mit listig verpackter Kritik und beißendem Kneipenhumor unterhielt er sein Publikum in den Wirtshäusern des Landes.

Die Schubart-Gesellschaft und das Theater der Stadt Aalen lassen den Dichter und Denker des 18. Jahrhunderts in der Bierhalle durch seine Worte lebendig werden. An zwei Abenden im Januar wird Schubarts Lyrik rezitiert, erläutert und interpretiert.

Mit dem Kauf des Tickets entscheiden Sie sich für ein Gericht.

Tickets sind bei der Tourist-Information Aalen und unter reservix.de erhältlich.

VVK 27 € | inkl. Gebühren

Gedeck 1: Geräucherte Forelle mit Meerrettich an buntem Salat
Gedeck 2: Linsen und Spätzle mit Saiten (auf Wunsch vegetarische Variante)
Gedeck 3: Maultaschen mit Kartoffelsalat (auf Wunsch vegetarische Variante)

VVK 38 € | inkl. Gebühren

Gedeck 4: Schweinefilet-Medaillons in Rahmsoße mit Käsespätzle
Gedeck 5: Zwiebelrostbraten mit Butterspätzle

3. bis 5. April

Donnerstag bis Samstag | ganztägig | **Erlangen,
Bürgersaal der Stadtbibliothek am Marktplatz**

Schubart-Tagung

Internationale Perspektiven auf Schubarts Lyrik



Vom 3. bis 5. April 2025 findet die dritte Schubart-Tagung in Erlangen statt, dem früheren Studienort des Dichters. Unter dem Titel „Schubarts Gedichte“ beleuchten Expertinnen und Experten aus Japan, Polen, Frankreich und Italien die lyrische Vielfalt des Dichters. Die Schubart-Tagung 2025 bietet Vorträge zu Schubarts Lyrik, darunter Themen wie Sturm und Drang, Gefangenschaft und Musikästhetik. Das abwechslungsreiche Programm umfasst außerdem Diskussionen und einen Liederabend im Wassersaal der Orangerie.

Die Tagung bietet neue Einblicke in die poetische Welt Schubarts und ihre Relevanz für Gegenwart und Vergangenheit.

Das Tagungsprogramm finden Sie unter
www.schubart-gesellschaft.de

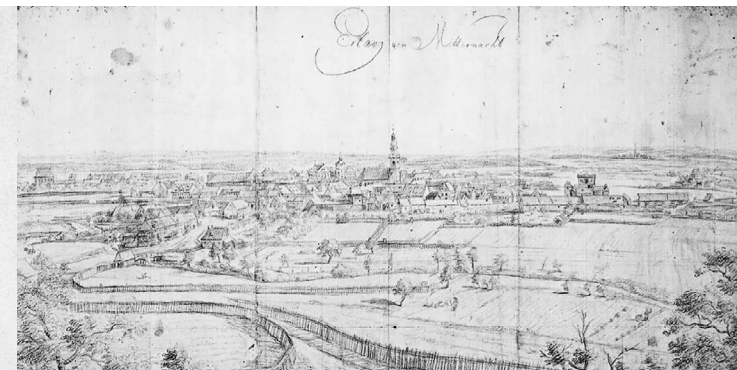
Die Anreise und ggf. Übernachtung erfolgen individuell.
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

3. April

Donnerstag | 18 Uhr | **Erlangen, Marktplatz 1**

Nachtwächter- führung

Stadtführung in Erlangen zur Schubart-Tagung
„Schubarts Gedichte“



Die Schubart-Gesellschaft lädt vom 3. bis 5. April 2025 zur Tagung über Schubarts Gedichte nach Erlangen ein. Mitglieder des Geschichtsvereins Aalen und der Schubart-Gesellschaft sind besonders eingeladen, zum Auftakt der Tagung am Donnerstag nach Erlangen anzureisen.

Nach den Vorträgen des ersten Tages findet um 18 Uhr eine Stadtführung, organisiert durch den Geschichtsverein Aalen, statt. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Im Anschluss lädt die Schubart-Gesellschaft in den Wassersaal der Orangerie zum Liederabend mit Franziska Bobe und Konrad Klek ein.

Die Anreise und ggf. Übernachtung erfolgen individuell.
Anmeldung zur Führung beim Geschichtsverein Aalen
elke.litz@aalen.de, **Telefon 07361 52-1163**

Mai

Termin wird noch bekannt gegeben | **KUBAA**

Schubart- Literaturpreis

Preisverleihung und Lesung
der Preisträgerinnen und Preisträger



Der Namensgeber des Schubart-Literaturpreises der Stadt Aalen, C. F. D. Schubart, hat sich durch sein unerschrockenes Eintreten für Freiheit einen Namen gemacht. Mit einer zehnjährigen Festungshaft zahlte er einen hohen Preis für sein Engagement. Die Stadt Aalen ist als Reichsstadt auf bürgerschaftliche Gesinnung und bürgerliche Freiheit gegründet. Aus beidem ergibt sich die Bestimmung des Literaturpreises, den Schubarts Heimatstadt 1955 zum Andenken an den Dichter, Komponisten und ersten deutschen Journalisten gestiftet hat.

Der Preis wird an Personen verliehen, deren literarische Leistung in der Tradition des freiheitlichen und aufklärerischen Denkens von Christian Friedrich Daniel Schubart steht.

Der Schubart-Literaturpreis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. Seit 2011 gibt es zudem den mit 7.000 Euro dotierten Schubart-Literaturförderpreis, der von der Kreisparkasse Ostalb gestiftet wird.

Der Besuch der Preisverleihung und Lesung sind kostenfrei.